

Jahresrechnung 2017

Die Jahresrechnung 2017 schliesst mit einem Aufwandüberschuss, welcher zulasten der Reserven kompensiert wird. Diese dienen dazu, eine kontinuierliche Forschungsförderung zu gewährleisten und Schwankungen bei den Bundesbeiträgen aufzufangen.

Der markante Anstieg der weiteren Beiträge hat mit dem Bridge-Programm zu tun, das von der KTI (neu Innosuisse) mitfinanziert wird. Die gesamte Mitfinanzierung wurde nach dem Vertragsabschluss zwischen SNF und KTI im Geschäftsjahr 2017 brutto über die Erfolgsrechnung verbucht.

Obwohl der SNF mehr finanzielle Mittel für Forschungsprojekte bewilligt hat, ist der Aufwand für Forschungsförderung gegenüber dem Vorjahr beinahe unverändert geblieben. Grund dafür ist, dass die Forschenden die bewilligten Mittel zu einem grossen Teil erst in Zukunft beanspruchen, was zu einer Aufwandabgrenzung in der Jahresrechnung führt. Umso stärker zugenommen haben deshalb die zulasten künftiger Jahre bewilligten Mittel für Projekte (Anhang Ziff. 13).

Erfolgsrechnung

in TCHF	Anhang	2017	2016	Veränderung in %
Bundesbeiträge	15	942'017	997'537	-5.6
Weitere Beiträge	16	36'925	23'416	57.7
Spenden/Erbschaften		-	816	-100.0
Aufwand für Forschungsförderung	17	-857'476	-854'708	0.3
Aufwand für Abgeltung indirekter Forschungskosten (Overhead)	18	-99'113	-96'447	2.8
Wissenschaftliche Begutachtung und Governance	23	-10'329	-11'128	-7.2
Öffentlichkeitsarbeit		-1'930	-1'592	21.2
Verwaltungsaufwand und Abschreibungen	19	-37'759	-35'203	7.3
Andere betriebliche Erträge	20	437	444	-1.6
Andere betriebliche Aufwendungen	20	-352	-358	-1.7
Betriebliches Ergebnis		-27'580	22'777	-221.1
Finanzertrag	21	9'089	1'464	520.8
Finanzaufwand	21	-237	-155	52.9
Finanzergebnis		8'852	1'309	576.2
Einlagen in zweckgebundene Fonds	9	-284'082	-291'390	-2.5
Entnahmen aus zweckgebundenen Fonds	9	285'866	302'425	-5.5
Fondsergebnis zweckgebundene Fonds		1'784	11'035	-83.8
Ordentliches Ergebnis		-16'944	35'121	-148.2
Betriebsfremdes Ergebnis		21	111	-81.1
Ausserordentliches Ergebnis		-10	-	-
Jahresergebnis		-16'933	35'232	-148.1

Alle in diesem Bericht angegebenen Zahlen sind einzeln gerundet.

Bilanz

in TCHF	Anhang	31.12.2017	Anteil in %	31.12.2016	Anteil in %
Aktiven					
Umlaufvermögen					
Flüssige Mittel	1	653'940	78	708'223	83
Forderungen aus Leistungen	2	60'531	7	38'189	4
Sonstige kurzfristige Forderungen	3	74	0	48	0
Aktive Rechnungsabgrenzungen		1'792	0	2'137	0
Total Umlaufvermögen		716'337	86	748'597	88
Anlagevermögen					
Sachanlagen	4	12'454	1	12'883	2
Finanzanlagen	5	106'187	13	91'010	11
Immaterielle Anlagen	6	910	0	946	0
Total Anlagevermögen		119'551	14	104'839	12
Total Aktiven		835'888	100	853'436	100
Passiven					
Kurzfristige Verbindlichkeiten					
Verbindlichkeiten aus bewilligten Beiträgen	7	272'688	33	266'011	31
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7	1'047	0	1'191	0
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	7	125	0	664	0
Passive Rechnungsabgrenzungen		2'707	0	2'459	0
Kurzfristige Rückstellungen	8	6'000	1	5'000	1
Zweckgebundene Fonds	9	79'243	9	68'974	8
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		361'810	43	344'299	40
Langfristige Verbindlichkeiten					
Langfristige Rückstellungen	8	-	-	6'000	1
Zweckgebundene Fonds	9	269'056	32	281'184	33
Total langfristige Verbindlichkeiten		269'056	32	287'184	34
Total Fremdkapital		630'866	75	631'483	74
Eigenkapital					
Stiftungskapital	11	1'330	0	1'330	0
Freie Fonds	12	344	0	397	0
Freie Reserven		203'348	24	220'226	26
Total Eigenkapital		205'022	25	221'953	26
Total Passiven		835'888	100	853'436	100

Eigenkapitalnachweis

	Stiftungs- kapital	Freie Fonds	Freie Reserven	Total in TCHF
Eigenkapital 31.12.2015	1'330	387	185'004	186'721
Jahresergebnis 2016	-	10	35'222	35'232
Eigenkapital 31.12.2016	1'330	397	220'226	221'953
Jahresergebnis 2017	-	-53	-16'878	-16'931
Eigenkapital 31.12.2017	1'330	344	203'348	205'022

Geldflussrechnung nach indirekter Methode

in TCHF	2017	2016
Betriebstätigkeit		
- Jahresverlust	-16'931	-
+ Jahresgewinn	-	35'232
+ Abschreibungen des Anlagevermögens	1'496	1'539
+/- Verluste aus Wertbeeinträchtigungen/ Wegfall von Wertbeeinträchtigungen	-	-
- Abnahme von fondsunwirksamen Rückstellungen	-5'000	-
-/+ Zunahme / Abnahme der Forderungen aus Leistungen	-22'342	8'483
+/- Abnahme / Zunahme von sonst.Forderungen + aktiven Rechnungsabgrenzg.	316	-1'134
-/+ Zunahme / Abnahme von Finanzanlagen	-15'177	5'562
+ Zunahme der Verbindlichkeiten aus bewilligten Beiträgen	6'677	19'054
-/+ Abnahme / Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-144	276
-/+ Abnahme / Zunahme von sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungen	-291	478
- Abnahme von zweckgebundenen Fonds	-1'859	-11'216
-/+ Abnahme / Zunahme von freien Fonds	-53	10
+/- Sonstige fondsunwirksame Aufwendungen / Erträge	53	-10
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	-53'255	58'274
Investitionstätigkeit		
- Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Sachanlagen	-84	-217
- Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von immateriellen Anlagen	-946	-838
Geldabfluss aus Investitionstätigkeit	-1'030	-1'055
Finanzierungstätigkeit		
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-	-
Netto-Veränderung flüssige Mittel	-54'285	57'219
Nachweis		
Bestand flüssige Mittel am 1. Januar	708'225	651'006
Bestand flüssige Mittel am 31. Dezember	653'940	708'225
Netto-Veränderung flüssige Mittel	-54'285	57'219

Anhang zur Jahresrechnung vom 31.12.2017

Einleitung

Der SNF als privatrechtliche Stiftung mit Sitz in Bern fördert die Grundlagenforschung und den wissenschaftlichen Nachwuchs in der Schweiz mit öffentlichen Mitteln.

In Vollzeitstellen gerechnet beschäftigt der SNF 230 Mitarbeiter/innen (2016: 222).

Bewertungsgrundsätze

Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit den gesamten Richtlinien der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Rechnungslegung wurde so ausgestaltet, dass gleichzeitig die Anforderungen gemäss Schweizerischem Obligationenrecht erfüllt werden.

Bewertungsgrundsätze

Die Bewertungsgrundsätze orientieren sich grundsätzlich an historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten als Bewertungsgrundlage, einzig Wertschriften mit einem Börsenkurs werden zu aktuellen Werten bewertet. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven.

Die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Liegen Hinweise einer nachhaltigen Wertverminderung vor, wird eine Berechnung des erzielbaren Werts durchgeführt (Impairment-Test). Übersteigt der Buchwert den erzielbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen beziehungsweise Amortisationen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

Währungsumrechnung

Die enthaltenen Fremdwährungstransaktionen und -positionen werden wie folgt umgerechnet:

Fremdwährungstransaktionen werden zum Durchschnittskurs des Monats, in dem die Transaktion stattgefunden hat, in die Buchwährung umgerechnet. Am Jahresende werden monetäre Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten in fremder Währung zum Bilanzstichtageskurs erfolgswirksam verbucht.

Weitere Erläuterungen sind unter den Detailangaben zu den einzelnen Bilanzpositionen aufgeführt.

Anmerkungen zu Erfolgsrechnung und Bilanz

1 Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände und die Guthaben auf den Kontokorrenten beim Bund sowie bei Post-finance. Sie werden zu Nominalwerten bewertet.

Das Kontokorrent Post enthält per 31.12.2017 auch das Stiftungskapital von 1'330 TCHF

in TCHF	31.12.2017	31.12.2016
Kasse	3	7
Kontokorrent Post	42'720	34'995
Kontokorrent Guthaben bei SBFI	611'184	673'170
SwissCore Betriebsmittel inkl. Bankguthaben	33	53
Total	653'940	708'225

2 Forderungen aus Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind zu Nominalwerten ausgewiesen. Sie umfassen u.a. gegenüber Dritten in Rechnung gestellte Beiträge für Projekte und Stipendien, an Dritte verrechnete Leistungen der Geschäftsstelle, Vorschüsse sowie rückforderbare Verrechnungssteuern. Die betriebswirtschaftlichen Ausfallrisiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

in TCHF	31.12.2017	31.12.2016
Gegenüber Dritten	410	6
Gegenüber dem Bund		
Mandate DEZA	27'654	37'647
Mandate InRoad	536	536
Mandate Bridge-Programme	31'930	-
Total (brutto)	60'530	38'189
Wertberichtigungen	-	-
Total (netto)	60'530	38'189
davon innerhalb 360 Tagen fällig	21'205	10'434
davon nach 360 Tagen fällig	39'325	27'755

3 Sonstige kurzfristige Forderungen

Die sonstigen kurzfristigen Forderungen sind zu Nominalwerten ausgewiesen. Sie umfassen u.a. gegenüber Dritten in Rechnung gestellte Beiträge für Projekte und Stipendien, an Dritte verrechnete Leistungen der Geschäftsstelle, Vorschüsse sowie rückforderbare Verrechnungssteuern. Die betriebswirtschaftlichen Ausfallrisiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

in TCHF	31.12.2017	31.12.2016
Gegenüber Dritten	74	48
Gegenüber dem Bund	-	-
Gegenüber Organen	-	-
Total (brutto)	74	48
Wertberichtigungen	-	-
Total (netto)	74	48

4 Sachanlagen

Zu den Sachanlagen gehören Mobilien und Immobilien. Die Aktivierungsgrenze liegt bei CHF 25'000 pro Objekt. Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlagegutes vorgenommen. Diese wurde wie folgt festgelegt:

- Gebäude: 30 Jahre
- IT-Geräte: 3 Jahre
- Mobilien: 5 Jahre
- Einrichtungen: 5 Jahre

	Grundstücke und Bauten	IT Geräte	Mobilien	Einrichtungen	Total Sach- anlagen
in TCHF					
Anschaffungswerte 1.1.2017	23'875	1'102	-	167	25'144
Zugänge	-	84	-	-	84
Abgänge	-	-492	-	-	-492
Reklassifikationen	-	-	-	-	-
Anschaffungswerte 31.12.2017	23'875	694	-	167	24'736
Kumulierte Abschreibungen 1.1.2017	11'268	826	-	167	12'261
Planmässige Abschreibungen	283	231	-	-	514
Wertbeeinträchtigungen	-	-	-	-	-
Abgänge	-	-492	-	-	-
Reklassifikationen	-	-	-	-	-
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2017	11'551	565	-	167	12'283
Nettobuchwerte 31.12.2016	12'607	276	-	-	12'883
Nettobuchwerte 31.12.2017	12'324	129	-	-	12'453

Die Einrichtungen werden weiterhin benutzt. Sie betreffen ausschliesslich die Kantine.

5 Finanzanlagen

Das finanzielle Anlagevermögen enthält insbesondere die Vermögenswerte, welche aus zweckgebundenen Spenden und Erbschaften stammen. Daneben umfasst die Position Finanzanlagen mit Absicht der dauernden Anlage gehaltenen Wertschriften. Die Bewertung der Anlagekategorien richtet sich nach folgenden Prinzipien:

- Liquidität: Nominalwert
- Festverzinsliche Anlagen: Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen
- Wertschriften: Wertschriften mit aktuellem Börsenkurs werden zum Kurswert des Bilanzstichtages bewertet
- Wertschriften ohne Börsenkurs, Beteiligungen, alternative Anlagen und langfristige Darlehen: Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen.

Der Bestand per 31.12.2017 enthält die Wiederanlage der Mittel aus diversen zweckgebundenen Spenden und Erbschaften, die per 31.12.2016 noch als flüssige Mittel ausgewiesen wurden.

in TCHF	31.12.2017	31.12.2016
Flüssige Mittel und Festgelder	3'561	1'850
Wertschriften	102'626	89'159
Total	106'187	91'009

6 Immaterielle Anlagen

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen EDV-Software. Erworbene immaterielle Anlagen werden aktiviert, wenn sie dem Unternehmen über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Bewertung der immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Amortisationen und Wertbeeinträchtigungen. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlagegutes vorgenommen. Die wirtschaftliche Nutzungsdauer von EDV-Software beträgt 3 Jahre. Selbst erarbeitete immaterielle Anlagen werden nicht aktiviert.

	Software	übrige immaterielle Anlagen	Total immaterielle Anlagen
in TCHF			
Anschaffungswerte 1.1.2017	2'575	-	2'575
Zugänge	946	-	946
Abgänge	-574	-	-
Reklassifikationen	-	-	-
Anschaffungswerte 31.12.2017	2'947	-	2'947
Kumulierte Abschreibungen 1.1.2017	1'629	-	1'629
Planmässige Abschreibungen	983	-	983
Wertbeeinträchtigungen	-	-	-
Abgänge	-574	-	-
Reklassifikationen	-	-	-
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2017	2'038	-	2'038
Nettobuchwerte 31.12.2016	946	-	946
Nettobuchwerte 31.12.2017	909	-	909

7 Verbindlichkeiten

Dabei handelt es sich um zur Auszahlung fällige, aber noch nicht abgerufene Forschungsbeiträge und Stipendien, um noch nicht bezahlte Rechnungen von Leistungserbringern sowie Verpflichtungen aus Abrechnungen mit Versicherungen und Sozialwerken. Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten.

Kurzfristige Verbindlichkeiten

in TCHF	31.12.2017	31.12.2016
Gegenüber Dritten	273'860	267'866
Gegenüber dem Bund	-	-
Gegenüber Organen	-	-
Kurzfristige Verbindlichkeiten	273'860	267'866

8 Rückstellungen

Rückstellungen werden gebucht, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit eine begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist, besteht. Die Bewertung der Rückstellung basiert auf der Schätzung des Geldabflusses zur Erfüllung der Verpflichtung.

in TCHF

	Rückstel- lungen aus Vorsorgever- pflichtungen	Restrukturie- rungsrück- stellungen	Sonstige Rückstel- lungen	Total Rückstellungen
Buchwert per 1.1.2017	-	-	11'000	11'000
Bildung	-	-	-	-
Verwendung	-	-	5'000	5'000
Auflösung	-	-	-	-
Buchwert per 31.12.2017	-	-	6'000	6'000
davon kurzfristige Rückstellungen			6'000	6'000
davon langfristige Rückstellungen			-	-

Es handelt sich um die "Rückstellung Doktorandensaläre" und basiert auf dem Ziel, die Saläre für Doktorierende per 1.1.2014 zu erhöhen. Alle Doktorierenden, die zu diesem Zeitpunkt aus SNF-Beiträgen finanziert wurden, hatten Anspruch auf eine Salärerhöhung von rund 8%. Vor dem 1.1.2014 bewilligte Beiträge wurden auf der Basis der zuvor geltenden Doktorandenpauschalen budgetiert. Die Empfängerinnen und Empfänger solcher Beiträge haben ein Anrecht darauf, dass ihnen bei Projektende die nicht budgetierten Mehrkosten für Doktorierende zurückerstattet werden, sofern keine Kompensation auf anderem Weg möglich ist. Die Rückstellung wurde 2017 zweckgemäss in Höhe von TCHF 5'000 aufgelöst. Auf eine Diskontierung wurde verzichtet, aufgrund der vollständigen Auflösung im Folgejahr.

9 Zweckgebundene Fonds

Die zweckgebundenen Fonds bestehen einerseits aus den förderungsspezifischen Fonds und andererseits aus Spenden und Erbschaften.

Dies sind Mittel, die dem Schweizerischen Nationalfonds mit einer speziellen Zweckbestimmung zugesprochen und noch nicht dieser Bestimmung entsprechend für Forschungsbeiträge und Stipendien verwendet werden konnten.

Die förderungsspezifischen Fonds dienen Tätigkeiten, die der SNF hauptsächlich in Absprache mit dem SBFI, der DEZA und der KTI ausübt.

Die Mittel der Fonds aus Spenden und Erbschaften gehören zu den Finanzanlagen und werden entsprechend bewertet.

in TCHF

	Stand 01.01.2016	Zugang	Verwendung	Transfer	Stand 31.12.2016
Förderungsspezifische Fonds	266 521	288 495	-301 653	-180	253 183
Fonds aus zweckgebundenen Spenden/Erbschaften	94 857	2 895	-772	-	96 980
Total zweckgebundene Fonds 2016	361 378	291 390	-302 425	-180	350 163

Die obenstehende Tabelle zeigt das Vorjahr 2016 der zweckgebundenen Fonds. Sie beschränkt sich auf die beiden Zwischentotal der förderungsspezifischen Fonds und der zweckgebundenen Spenden/Erbschaften und auf das Gesamttotal.

in TCHF

	Stand 01.01.2017	Zugang	Verwendung	Transfer	Stand 31.12.2017
Förderungsspezifische Fonds					
Fonds Scopes	1 428	304	-1 098	-	634
Fonds r4d	50 232	3 682	-13 940	-	39 974
Fonds FLARE	-	8 000	-8 000	-	-
Fonds bilaterale Programme	26 504	8 173	-8 932	-	25 745
Fonds COST	-	6 000	-4 083	-	1 917
Fonds NFP	44 396	26 356	-28 912	-	41 840
Fonds NFS	-	68 127	-63 913	-	4 214
Fonds Spezialprogramme Biologie und Medizin	28 642	11 592	-15 475	-	24 759
Fonds Bridge-Programme	-	39 540	-4 689	-	34 851
Fonds Begleitmassnahmen Horizon 2020	46 891	-	-16 872	-	30 019
Fonds ERC Transfer Grants	19 929	-	-1 324	-7 200	11 405
Fonds InRoad (H2020 Rahmenprogramm)	2 142	-	-1 380	-	762
Fonds Flag ERA	2 135	-	-965	-	1 170
Fonds Kroatien	-	4 000	-	-	4 000
Fonds Bulgarien/Rumänien	77	141	-18	-73	127
Fonds Energieforschung	30 806	433	-10 159	-	21 080
Fonds Overhead	-	98 000	-98 000	-	-
Zwischentotal	253 182	274 348	-277 760	-7 273	242 497

In Absprache mit dem SBFI ist ein Teil des Fonds ERC Transfer Grants aufgelöst worden. Die Höhe des Fonds ist damit an die veränderten Rahmenbedingungen für die Antragsberechtigten angepasst worden.

Beim Fonds Bulgarien/Rumänien ist ein Teil der Forderung gegenüber der DEZA erfolgsneutral ausgebucht worden, weil feststeht, dass nicht alle verfügbaren Mittel benötigt werden.

Fonds aus zweckgebundenen Spenden/Erbschaften und aus Vereinbarungen					
Fonds Erbschaft M.	1 386	109	-5	-	1 490
Fonds Erbschaft D.	7 213	580	-27	-	7 766
Fonds Erbschaft S.	1 525	-	-1	-	1 524
Fonds Erbschaft W.	8 617	678	-33	-	9 262
Fonds Erbschaft W.-K.	648	51	-2	-	697
Fonds Erbschaft H.	50 246	5 491	-62	-	55 675
Fonds Spende AIDS-Forschung	223	18	-1	-	240
Fonds Erbschaft I.	1 822	143	-7	-	1 958
Fonds Erbschaft B.	19 329	1 522	-73	-	20 778
Fonds übrige Spenden/Erbschaften	5 967	470	-23	-	6 414
Fonds SwissCore	-	672	-672	-	-
Zwischentotal	96 976	9 734	-906	-	105 804
Total zweckgebundene Fonds	350 158	284 082	-278 666	-7 273	348 301
davon in kurzfr. Fonds bilanziert	68 974				79 243
davon in langfr. Fonds bilanziert	281 184				269 056

Die Aufteilung in kurz- und langfristige Fonds basiert auf dem Voranschlag 2018, wonach die kurzfristigen zweckgebundenen Fonds innerhalb von 12 Monaten gebraucht werden.

Zugang und Verwendung enthalten auch Finanzergebnisse auf entsprechenden Finanzanlagen.

10 Vorsorgeeinrichtungen

Der SNF hat einen Anschlussvertrag mit der PKG Pensionskasse in Luzern.

Die Mitarbeitenden des SNF sind bei der PKG gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod mit der Berechnungsgrundlage des Beitragsprimats versichert. Es handelt sich um einen beitragsorientierten Plan, bei welchem Arbeitnehmer und Arbeitgeber feste Beiträge entrichten. Die Beiträge werden in der jeweiligen Periode erfolgswirksam erfasst, in der sie entstanden sind. Im Berichtsjahr 2017 wurden Beiträge von TCHF 4'081 (2016: TCHF 3'789) an Vorsorgepläne bezahlt. Der SNF hat keine Arbeitgeberbeitragsreserven.

Der SNF hat gegenüber der PKG weder wirtschaftliche Verpflichtungen noch wirtschaftlichen Nutzen.

Die PKG hat mit einem (ungeprüften) Deckungsgrad von 114 % (2016: 107 %) keine Unter-/Überdeckung per 31.12.2017.

11 Stiftungskapital

Das Stiftungskapital besteht aus dem von den Stiftern gewidmeten Betrag von insgesamt CHF 330'000 und einem einmaligen Beitrag des Bundes von einer Million Franken.

12 Fonds im Eigenkapital

in TCHF

	Stand 01.01.2016	Zugang	Verwendung	Transfer	Stand 31.12.2016
Freie Fonds					
Fonds nicht zweckgebundene Spenden und Erbschaften	387	50	40	-	397

in TCHF

	Stand 01.01.2017	Zugang	Verwendung	Transfer	Stand 31.12.2017
Freie Fonds					
Fonds nicht zweckgebundene Spenden und Erbschaften	397	28	81	-	344

Die Fonds enthalten Mittel, über die der SNF in eigener Kompetenz verfügen kann.

13 Ausserbilanzgeschäfte

a) Bewilligte Forschungsbeiträge für zukünftige Geschäftsjahre per 31.12.2016

in TCHF

	2017	2018	2019	2020	2021	Total
Total	613'557	287'086	93'845	28'211	341	1'023'040

Bewilligte Forschungsbeiträge für zukünftige Geschäftsjahre per 31.12.2017

in TCHF

	2018	2019	2020	2021	2022	Total
Projekte	288'294	141'391	80'356	9'594	-	519'635
Karrieren	137'741	70'184	31'980	4'580	-	244'485
Programme	110'685	86'085	47'607	10'925	89	255'391
Infrastrukturen	26'998	16'475	14'390	710	-	58'573
Zusatzaufgaben	16'476	8'693	5'645	710	-	31'524
Wissenschaftskommunikation	2'934	411	-	-	-	3'345
Total	583'128	323'239	179'978	26'519	89	1'112'953

Gemäss dem Voranschlag des Bundes 2018 betragen die Bundesbeiträge (ohne Overhead) an den SNF TCHF 859'200. Die geltende Leistungsvereinbarung sieht für 2019/20 Bundesbeiträge (ohne Overhead) von TCHF 1'971'800 vor.

b) Weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen

Folgende operative Leasing-/Mietverpflichtungen bestehen am Bilanzstichtag, die nicht innerhalb eines Jahres gekündigt werden können.

in TCHF	31.12.2017	31.12.2016
1 bis 2 Jahre	388	401
3 bis 5 Jahre	19	227
über 5 Jahre		-
Total	407	628

14 Offene derivative Finanzinstrumente

in TCHF		31.12.2016	
Basiswerte	Zweck	Aktive Werte	Passive Werte
Devisen	Absicherung von Währungsschwankungen	22	34

in TCHF		31.12.2017	
Basiswerte	Zweck	Aktive Werte	Passive Werte
Devisen	Absicherung von Währungsschwankungen	21	12

15 Bundesbeiträge

Es handelt sich um Beiträge des Bundes zur Finanzierung der Forschung, insbesondere von Projekten, Programmen oder Stipendien, für die Abgeltung der bei den Forschungsinstitutionen anfallenden indirekten Forschungskosten sowie für die Leistungserbringung. Zur Leistungserbringung gehören die wissenschaftliche Begutachtung und Governance, die Öffentlichkeitsarbeit sowie die Geschäftsstelle in Bern und die Aussenstelle in Brüssel. Bundesbeiträge werden in der Erfolgsrechnung verbucht, wenn diese vom Bund gesprochen werden bzw. eine Verfügung oder ein Vertrag vorliegt. Die Bundesbeiträge für NFP, NFS sowie die Spezialprogramme Biologie und Medizin werden mit den in der Leistungsvereinbarung vorgesehenen Beträgen verbucht.

in TCHF	2017	2016
Grundbeitrag	718'695	772'885
Nationale Forschungsschwerpunkte	70'000	72'000
Nationale Forschungsprogramme	25'000	28'000
SystemsX	-	12'000
Nano-Tera	-	4'156
Zusatzaufgaben / Förderauftrag Bund	22'000	18'500
DEZA-Beiträge	4'000	1'258
Overhead	98'000	88'000
SwissCore	622	568
Diverse Bundesbeiträge	3'700	170
Total	942'017	997'537

16 Weitere Beiträge

in TCHF	2017	2016
Beiträge des ETH-Rates für SystemsX	-	12'500
Beiträge des ETH-Rates für Nano-Tera	-	8'000
Beiträge der KTI für SwissCore	50	50
Beiträge der KTI für Bridge-Programme	35'840	-
Übrige	1'035	2'866
Total	36'925	23'416

17 Aufwand für Forschungsförderung

Für die verfügbten Beiträge werden Beitragstranchen nach Projektjahren gebildet, ohne eine weitergehende Abgrenzung nach Kalenderjahren vorzunehmen. Projektjahre beginnen immer mit dem im Zeitpunkt der Verfügung des Forschungsbeitrags geplanten Beitragsbeginns. Die aufwandwirksame Verbuchung beginnt in dem Jahr, in welchem der geplante Beginn des Beitrags liegt. Dies bedeutet, dass bei einem Projekt, welches länger als 12 Monate dauert, die Beitragstranchen ausgehend vom geplanten Projektbeginn jährlich in chronologischer Reihenfolge verbucht werden.

in TCHF	2017	2016
Projekte	429'673	423'933
Karrieren	196'474	180'149
Programme Nationale Forschungsschwerpunkte	61'413	71'764
Nationale Forschungsprogramme	28'123	18'906
Weitere Programme	82'276	85'384
Internationale Zusammenarbeit	18'459	21'256
Total Programme	190'271	197'310
Infrastrukturen	43'440	30'281
Wissenschaftskommunikation	6'601	5'861
Programme Dritter	13'033	42'909
Rückzahlungen	-15'709	-17'072
Bewilligte, aber nicht in Anspruch genommene Beiträge	-6'307	-8'664
Total	857'476	854'707

18 Overhead

Gestützt auf Art. 10 Abs. 4 des Bundesgesetzes über die Förderung der Forschung und der Innovation sowie gemäss Art. 33 ff. der Verordnung zum Forschungs- und Innovationsförderungsgesetz gewährt der SNF den Forschungsinstitutionen sog. Overheadbeiträge. Diese dienen der teilweisen Abgeltung von Gemeinkosten, welche vom SNF unterstützte Forschungsprojekte an den Institutionen verursachen. Der SNF bestimmt die Overheadbeiträge pro Forschungsinstitution aufgrund der im Vorjahr bewilligten Projektbeiträge. Die Beiträge werden jährlich ausgerichtet.

19 Verwaltungsaufwand und Abschreibungen

in TCHF	2017	2016
Personalaufwand	31'013	28'948
Informatikaufwand	1'981	1'621
Immobilienaufwand	1'004	1'076
Abschreibungen Sachanlagen	514	680
Abschreibungen immaterielle Anlagen	983	858
Übriger Verwaltungsaufwand / Externe Mandate / SwissCore	2'265	2'019
Total	37'760	35'202

20 Andere betriebliche Erträge / Aufwendungen

Andere betriebliche Erträge

in TCHF	2017	2016
Kantine	405	411
Mieterträge	32	33
Total	437	444

Andere betriebliche Aufwendungen

in TCHF	2017	2016
Kantine	352	358
Total	352	358

21 Finanzertrag / Finanzaufwand

Finanzertrag		
in TCHF	2017	2016
Zins- und Dividendenerträge	1'621	1'065
Kursgewinne	7'457	399
Total	9'078	1'464
Finanzaufwand		
in TCHF	2017	2016
Zinsaufwand	-	-
Kursverluste	1	80
Übriger Finanzaufwand	235	75
Total	236	155
Total Finanzergebnis	8'842	1'309

22 Transaktionen mit Nahestehenden

Als nahestehende Person und Organisation wird betrachtet, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen des Schweizerischen Nationalfonds ausüben kann. Die folgenden Transaktionen mit nahestehenden Personen sind erfolgt:

- Bewilligung von Forschungsbeiträgen an Mitglieder des Stiftungsrats: TCHF 2'112 (2016: TCHF 2'484)
- Bewilligung von Forschungsbeiträgen an Mitglieder des Forschungsrats: TCHF 29'512 (2016: TCHF 22'655)

23 Entschädigung an leitende Organe

Den Mitgliedern des Stifungs- und Forschungsrats (inkl. Präsidien) wurden im Berichtsjahr TCHF 2'808 (2016: TCHF 2'829) an festen Entgelten und Taggeldern vergütet.

Den Mitgliedern des Forschungsrats wurden überdies Entlastungsbeiträge im Umfang von TCHF 2'859 (2016: TCHF 3'059) zur Verfügung gestellt.

Den Mitgliedern der Direktion wurden im Berichtsjahr Bruttosaläre von TCHF 740 (2016: TCHF 670) vergütet. Die Zunahme der Bruttosaläre ist auf die Wiederbesetzung einer im Jahr 2016 entstandenen Vakanz zurückzuführen.

24 Prüfungshonorar

in TCHF	2017	2016
für Prüfungsdienstleistungen	29	38
für andere Dienstleistungen	-	-
Total	29	38

25 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag vom 31.12.2017 sind keine Ereignisse eingetreten, die erwähnenswert sind. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag wurden bis zum 23.03.2018 berücksichtigt.

26 Genehmigung der Jahresrechnung

In Übereinstimmung mit der Empfehlung der Eidgenössischen Finanzkontrolle, welche die Jahresrechnung als externe Revisionsstelle prüfte, hat der Stiftungsrat an seiner Sitzung vom 23. März 2018 die Jahresrechnung 2017 genehmigt.



Reg. Nr. 1.18041.929.00113.002

Bericht der Revisionsstelle

***an den Stiftungsrat des Schweizerischen Nationalfonds
zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung, Bern***

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung des Schweizerischen Nationalfonds, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten sowie den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der

Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten. Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 83b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 83b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Bern, 23. März 2018

EIDGENÖSSISCHE FINANZKONTROLLE



Martin Köhli
Leitender Revisor
Zugelassener
Revisionsexperte



André Vuilleumier
Zugelassener
Revisionsexperte

Beilage: Jahresrechnung 2017 (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang)